

Abstracts sind bis zum 1. Mai 2009 einzureichen. Auf etwa zwei bis drei Seiten sollen die Fragestellung, das Material und die Methoden skizziert werden. Abstracts bitte an christian.fleck@uni-graz.at. Die Endfassung des Beitrags muss den Herausgeber des Bandes (Christian Fleck) bis zum 1. September 2009 erreichen. Danach wird der Beitrag einem anonymen Begutachtungsverfahren unterworfen. Der Band wird als Band 2 (2010) im Mai oder Juni 2010 erscheinen.

Send abstracts before May 1, 2009 to christian.fleck@uni-graz.at. The deadline for final versions is September 1, 2009. All submitted papers will be reviewed anonymously. The special issue will appear in May or June 2010.

Kontakt/Contact: Christian Fleck, Inst. f. Soziologie/Inst. for Sociology, Univ. Graz/Univ. of Graz, Österreich/Austria christian.fleck@uni-graz.at

Homepage: <http://www.univie.ac.at/wirtschaftsgeschichte/oezg>

Mit Recht wurde das 20. Jahrhundert als eines der Vertreibungen bezeichnet. Unter jenen, die zur Auswanderung gezwungen wurden, waren sog. Bildungsbürger deutlich überrepräsentiert.

Einige Flüchtlingsströme wurden schon intensiver erforscht, andere fanden bisher zumindest in der deutschsprachigen Forschung weniger Aufmerksamkeit. Obwohl die Vertreibung durch das NS-Regime relativ gut erforscht ist, gibt es auch hier Lücken und Desiderata. Der geplante Band der *OeZG* zielt auf eine vergleichende Sichtweise, zumindest in der Summe der veröffentlichten Beiträge (uns ist klar, dass wir von AutorInnen nicht erwarten können, dass sie selbst Vergleiche vornehmen, wir erhoffen uns aber, dass sie zumindest eine vergleichende Perspektive verfolgen).

Im Zentrum der Beiträge sollten Migrantinnen und Migranten stehen, die vor oder nach ihrer Vertreibung universitär oder außeruniversitär wissenschaftlich tätig waren. Eine Anknüpfung an sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Untersuchungen zum Bildungsbürgertum des jeweiligen Landes ist ausdrücklich erwünscht.

Untersucht werden sollten Gruppenmerkmale der Flüchtlinge, Schwierigkeiten der Re-Etablierung in den Zufluchtsländern, organisierte Hilfe für Flüchtlinge, politische u.a. Rivalitäten unter Flüchtlingen, Remigration nach dem jeweiligen Ende der Diktaturen, aber auch Veränderungen von Forschungsroutinen und Forschungsprogrammen, Publikationsstrategien, Habituswandel u.a.m.

Mögliche Themen und Fragestellungen:

- Vertreibung von WissenschaftlerInnen während der NS-Herrschaft, insbesondere aber aus den zeitweilig besetzten Ländern und Regionen Ostmitteleuropas, den besetzten Ländern West- und Nordeuropas.
- Vertreibung von WissenschaftlerInnen aus anderen Diktaturen und in anderen Epochen: faschistisches Italien, Franco-Spanien, Sowjetunion und kommunistische Länder Ostmitteleuropas, Griechenland der Obristen, Naher und Mittlerer Osten.

The 20th century has been named a century of forced migration. Among those who were forced to leave their countries of origin educated people have been overrepresented.

Some waves of academic refugees have been investigated more intensively than others; some got less attention up to now. The expulsion by the Nazi regime is relatively well researched but even in this case desiderata exist. The planned special issue of the *OeZG* is designated to a comparative perspective, at least in the collection of finally published papers (we are completely aware that we cannot expect from potential contributors to produce comparative studies themselves but we hope that everyone will try to make use of a comparative perspective at least).

The focus of the papers should be on migrants who either before or after their flight participated in scholarly work in universities or other academic environments. Explicit reference to the social history or the social structure of the educated class (what is called in German *Bildungsbürgertum*) is desired.

Special attention should be given to group or class characteristics of the refugees, difficulties during the process of re-establishing in foreign environments, organized help for refugees, political or any other cleavages inside the refugee populations, return after the end of the dictatorship periods of their country of origin, but also changes with regard to the research routines or programs, publication strategies, changes of habitus etc.

Potential topics:

- Expulsion of scholars and scientists during the Nazi-period in occupied European countries.
- Expulsion of scholars and scientists from other European regions and/or during different periods, e.g. fascist Italy, Spain under Franco, Soviet Union and communist countries, Greece during the Regime of the Colonels, Near and Middle East.
- Refugees help initiatives and/or organizations, academic self-help and donations, visiting scholarships for refugee

- Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge durch Selbstbesteuerungsmaßnahmen, Gewährung von Gastforscherstatus an Universitäten und Forschungsinstituten; organisierte Hilfe durch Stiftungen u.ä.
 - Aufnahme der Flüchtlinge und Rezeption ihrer Beiträge in den Niederlassungsländern.
 - Rückkehr oder Verbleib nach dem Ende der Diktaturen.
- academics, foundations and their programs for refugee academics, etc.
 - Settlement of refugee academics abroad and reception of refugees' academic work abroad.
 - Return and remigration after the end of the dictatorship periods.

We prefer papers making use of a *comparative perspective* but case studies or investigations of small groups like schools of thought etc. are welcomed, too.

Bevorzugt werden Beiträge, denen eine *vergleichende Perspektive* zugrunde liegt, was Fallstudien oder Beiträge über kleine Gruppen, wie z.B. wissenschaftliche Schulen nicht ausschließt, aber deren Beziehung zu ihren sozialen Umwelten ausleuchten sollte.

